

plexe Nutzung primärer und sekundärer Rohstoffe gerichtet. Zu erweitern sind die Sortimente bei Halbzeug aus Kupfer und Aluminium sowie deren Legierungen. Die Pulvermetallurgie ist zu entwickeln und verstärkt anzuwenden. Neuartige Anforderungen an unsere Metallurgie ergeben sich aus der Notwendigkeit, Spezial- und Sonderwerkstoffe zur Versorgung der Mikroelektronik herzustellen.

Die Glas- und Keramikindustrie muß vorrangig die Produktion solcher Erzeugnisse erhöhen, die zur Durchsetzung der Schlüsseltechnologien wie der Mikroelektronik, der Biotechnologie und der Veredlungschemie von Bedeutung sind. Für die stärkere Anwendung von Konstruktionswerkstoffen auf keramischer Basis sind die Produktion und der Einsatz neuer Erzeugnisse vorzubereiten. Die Herstellung von Feldspatkonzentrat ist vorzubereiten und die Gewinnung silikatischer einheimischer Rohstoffe weiter zu steigern.

Zur maximalen Nutzung und höheren Veredlung unserer einheimischen Rohstoffressourcen gehören die Erfassung, Aufbereitung sowie Verarbeitung der Sekundärrohstoffe und industriellen Abprodukte. Positionen wie Schrott, Altpapier, Rücklaufbehälterglas, Holzreste, Altöl und Plastabfälle sind fester Bestandteil der Pläne und Bilanzen. In allen Städten und Gemeinden, Betrieben, LPG und Handwerksgenossenschaften ist die Überzeugung zu vertiefen, daß mit der Erfassung aller anfallenden Sekundärrohstoffe ein bedeutender Beitrag für die Volkswirtschaft und den Umweltschutz geleistet wird. Unter Leitung der örtlichen Staatsorgane sind dafür die Bedingungen weiter zu verbessern. Wir rechnen auch weiterhin mit den Initiativen der Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front, der Freien Deutschen Jugend und der Pionierorganisation „Emst Thälmann“.

Die Kombinate aller Bereiche sind verpflichtet, der umfassenden Verwendung der industriellen Abprodukte größere Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei steht die vollständige Nutzung der eingesetzten Rohstoffe in geschlossenen Stoffkreisläufen als effektivster Weg im Vordergrund. Auf der Grundlage moderner physikalischer, chemischer und biologischer Wirkprinzipien sind neue Verfahren zur Stofftrennung, Wertstoffgewinnung und Veredlung mit hoher Effektivität zu entwickeln und einzuführen. Durch den Maschinenbau und den Rationalisierungsmittelbau der Anwenderbereiche sind dazu verstärkt moderne Ausrüstungen bereitzustellen.

Hohe und qualitativ neue Aufgaben haben besonders die Elektrotechnik und Elektronik sowie der Maschinenbau zu lösen. Ihre industrielle Warenproduktion ist im Zeitraum 1986 bis 1990 auf 149 bis 151 Prozent bzw. auf 130 bis 132 Prozent zu erhöhen. Bis zum Jahr 1990 sind 40 bis 50 Prozent des gesamten Produktionsvolumens in Form von komplexen Maschinensystemen herzustellen.

In der Elektrotechnik/Elektronik ist die Produktion von mikroelektronischen Bauelementen zu beschleunigen. Die Kapazitäten für technologische Spezialausrüstungen dafür werden beträchtlich erweitert. Es ist eine neue Generation von elektronischen